

Berufskolleg Marienschule Lippstadt e.V.

Berufliches Gymnasium (AHR-Bildungsgang)



Leitfaden für die AHR 11

(Jahrgang 2022/2023)

Liebe Schülerinnen und Schüler,

herzlich willkommen am Beruflichen Gymnasium des Berufskollegs der Marienschule Lippstadt.

Sie stehen am Beginn Ihrer Ausbildung zur Erzieher*in und sammeln erste fachtheoretisches und praktische pädagogische Erfahrungen. In den beiden Praxisphasen dieses Schuljahres stehen Ihre eigene Erzieherrolle und die Beziehungsgestaltung zu den Kindern in Kindertagesstätten im Mittelpunkt. Sie werden Ihr Handeln erproben und zunehmend Aufgaben im Alltag übernehmen. Hierzu gehört es auch, verantwortlich und initiativ zu sein, um sich persönlich weiterentwickeln zu können.

Auf dem Weg dorthin möchten wir Sie in den nächsten Monaten gemeinsam mit Ihren Mentor*innen begleiten. Dieser Leitfaden soll Ihnen einen Überblick über die organisatorische und zeitliche Planung, über Ziele und Anforderungen, inhaltliche Schwerpunkte und schulische Aufgaben geben und Sie über rechtliche Rahmensetzungen informieren.

Wir wünschen Ihnen ein konstruktives und erfahrungsreiches Jahr!

*Das Team der Lehrkräfte im Berufspraktikum
am Berufskolleg der Marienschule Lippstadt*

Inhaltsverzeichnis

1. RECHTLICHE RAHMENBEDINGUNGEN	4
2. PRAKTIKUMSAUFGABEN	5
3. FORMULARE	8

1. Rechtliche Rahmenbedingungen

Das Ministerium für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen hat 2019 einen neuen Bildungsplan „zur Erprobung“ für den Grundkurs Sozialpädagogik veröffentlicht.

Das ist der Lehrplan des Unterrichtsfaches Sozialpädagogik:
https://www.Berufsbildung.nrw.de/cm/s/Upload/lehrplaene/d/gesundheit_und_soziales/teil3_sozialpaedagogik_gk_gus.pdf

Darüber hinaus gibt es zwei weitere übergeordnete Bildungspläne für das Berufliche Gymnasium:

Bildungsplan Teil I (Pädagogische Leitideen) und

Bildungsplan Teil II (Didaktische Organisation der Bildungsgänge im Fachbereich „Erziehung und Soziales“).

An diesen Bildungsplänen orientiert sich dieser Leitfaden.

2. Praktikumsaufgaben

Erstes (einwöchiges) Orientierungs-Praktikum (26.09.-30.09.2022)

In diesem ersten Praktikum bringen Sie sich in den pädagogischen Alltag Ihrer Kindertageseinrichtung ein. Es stehen in diesem Praktikum das Kennenlernen der Einrichtung und der dortigen Abläufe sowie die Gestaltung pädagogischer Beziehungen und die Arbeit mit Gruppen im Mittelpunkt. Zudem findet ein Perspektivwechsel statt.

Es geht also um eine erste Orientierung im pädagogischen Arbeitsfeld der/des Erzieher*in.

In diesem Praktikum findet noch **kein Praktikumsbesuch** statt.

Aufgaben für das einwöchige Orientierungspraktikum

Beschreibung von zwei bedeutsamen Praxissituationen

1. **Beschreiben Sie schriftlich zwei für Sie bedeutsame Situationen** aus Ihrem Praxisalltag. Alles ist alles möglich: Erlebnisse, Erfahrungen, Gefühle, Erkenntnisse etc.
Die Auseinandersetzungen mit diesen Situationen können Ihnen eine hilfreiche Grundlage für die theoretische Ausbildung sein.
2. **Analysieren Sie** schriftlich eine der beiden dokumentierten Situation anhand folgender Fragestellungen:
 - Welche pädagogischen Anforderungen erkenne ich in der Situation?
 - Welche Kompetenzen und welches Fachwissen besitze ich bereits und welches benötige ich, um mich diesen Anforderungen zu stellen?
 - Welche pädagogischen Handlungsmöglichkeiten können sich aus der Situation ergeben?
3. **Beantworten Sie folgende Fragen** schriftlich in einem Fließtext:
 - Wie erkenne ich berufliche Anforderungen? Welche beruflichen Anforderungen werden in diesem Praktikum an mich gestellt?
 - Wie kann ich pädagogisch Beziehungen zu den Kindern positiv gestalten? Welche Kompetenzen besitze ich dazu bereits? Welche Kompetenzen benötige ich darüber hinaus?
 - Wie erlebe ich die Kinder? Wie sehen die Lebenswelten der Kinder aus?

Zweites (fünfwöchiges) Praktikum (27.02.-01.04.2022)

Die im Unterricht und im ersten Praktikum angebahnten Kompetenzen sollen in diesem Praktikum weitergehend erprobt und vertieft werden. Zentral ist die Entwicklung von pädagogischen Fachkompetenzen und Kompetenzen der professionellen Haltung, um eine positive pädagogische Beziehung zu dem Kind und einer Gruppe zu gestalten. Darüber hinaus werden Sie sich in der Freispielführung erproben und Impulse planen, umsetzen und dies kritisch reflektieren.

Die Zusammenarbeit zwischen Ihnen, Ihrer Mentorin/ Ihrem Mentor und den Lehrkräften ist wichtig, um Sie gemeinsam in Ihrer persönlichen Weiterentwicklung zu unterstützen. Bei den zwei Praxisbesuchen während des fünfwöchigen Praktikums nehmen wir alle zusammen Ihre Kompetenzentwicklung in den Blick.

Praxisbesuche im fünfwöchigen Praktikum

Beim ersten Besuch führen Sie die Lehrkraft durch die Einrichtung und stellen Ihr Arbeitsfeld (Konzeption und Rahmenbedingungen) vor. Nach der ca. 20-minütigen Führung durch die Einrichtung schließt sich ein **Gespräch** mit der Mentorin/ dem Mentor, der Lehrkraft und der Schülerin/ des Schülers an. Es werden erste Eindrücke und Erfahren in den Blick genommen. Sie können individuelle Fragen klären und wir werden Ihr Portfolio in den Blick nehmen.

(Der erste Besuch ist unbenotet und hat beratenden Charakter).

Folgende Aspekte können bei der **Führung durch die Einrichtung** angesprochen werden:

Die Einrichtung

- Name und Anschrift
- Träger (Leitbild, Zuständigkeiten, Verantwortliche, Konzeption, Veranstaltungen, Kooperationen)
- Sozialraumanalyse (Umfeld der Einrichtung, Einzugsgebiet, Lage)

- Mitarbeiter (Anzahl, Verteilung auf Gruppen)
- Organisatorisches (Öffnungszeiten, Dienstplan, Pausenregelung, Abholregelung, Teamsitzung)
- Gesamtkinderzahl und Aufteilung der Gruppen
- Tagesablauf (regulär/ speziell)

Räumlichkeiten

- Gesamte Einrichtung (Raumkonzept, Gruppenräume, Funktionsräume, Außengelände, Regeln, Personalraum)
- Meine Gruppe (Kinder Besonderheiten, Rituale, Dokumentationen, Regeln, Elternarbeit, Familiensituationen)
- Pädagogisches Material
- Vorstellung der Spielbereiche

Der zweite Besuch beinhaltet die Beobachtung Ihrer Tätigkeiten während der Freispielzeit. Auf der Grundlage Ihrer Beobachtungen verfassen Sie für den Besuch eine beobachtungsgeleitete Planung (s. Planungsraster im Anhang). Bei dem Besuch führen Sie diese durch. Es schließt sich ein gemeinsames Reflexionsgespräch mit der Mentorin/ dem Mentor, der Lehrkraft und Ihnen an.

Die Beobachtungszeit der Praxislehrkraft beträgt in der Regel ca. 45 Minuten pro Lernarrangement. Für das anschließende Beratungs- und Reflexionsgespräch planen Sie bitte noch einmal ca. 1 Stunden ein.

Planungen und Reflexionen der Lernarrangements

Verwenden Sie für die Planung das angehängte Planungsraster: Planung eines beobachtungsgeleiteten gezielten Lernarrangements. Senden Sie Ihre schriftlichen Vorüberlegungen der jeweiligen Praxislehrkraft einen Werktag vor dem Besuchstermin bis 18:00 per Mail zu.

Nachbereitung des Praxisbesuches: Fertigen Sie im Anschluss an den Praxisbesuch ein Gesprächsprotokoll an und schicken Sie es innerhalb von drei Werktagen der Besuchslehrerin/ dem Besuchslehrer per Mail.

Verwenden Sie folgende Fragestellungen:

- a) Was haben wir inhaltlich besprochen?
- b) Was habe ich gehört?
- c) Was war mir davon wichtig?
- d) Was nehme ich mit für mein Portfolio?

Aufgaben im fünfwöchigen Praktikum

1. Sie führen ein Portfolio (handschriftlich oder digital).
2. Für den zweiten Praktikumsbesuch fertigen Sie die Planung eines Beobachtungsgeleiteten gezielten Lernarrangements an. Im Anschluss an den Besuch schicken Sie der Besuchslehrerin/ dem Besuchslehrer ein Gesprächsprotokoll (s. zweiter Besuch).
3. Führen Sie am Ende des fünfwöchigen Praktikums ein Abschlussgespräch mit Ihrer Praxismentorin/ Ihrem Praxismentor. In diesem Gespräch blicken Sie gemeinsam auf die fachpraktischen Erfahrungen und Erlebnisse zurück und wagen einen Ausblick auf die weitere berufliche Ausbildung. Als Orientierung können Ihnen die im Lehrplan verankerten Kompetenzen dienen. Halten Sie die Inhalte dieses Gesprächs als Ergebnisprotokoll fest.

Das **Portfolio** kann **handschriftlich oder digital** geführt werden und wird in dem ersten Sozialpädagogik-Unterricht **nach dem Praktikum abgegeben**.